



---

# **Pflichtenheft**

## **(21084) 805**

### **Zielvereinbarungen post 2020 – Qualitäts- sicherung, Audits (Los 6)**

---

Dieses Verfahren erfolgt nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB). Dies bedeutet, dass während des Verfahrens keine Kommunikation zwischen dem Anbieter und den Bedarfsstellen geführt werden darf.

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	
<b>1</b>	<b>Begriffe und Abkürzungen..... 3</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung, Zweck des Dokuments..... 4</b>
<b>3</b>	<b>Ausgangslage und Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes..... 5</b>
3.1	Ausgangslage (Ist-Zustand) ..... 5
3.2	Gegenstand ..... 7
3.3	Gegenstand Los 6: Auditoren ..... 8
<b>4</b>	<b>Zwingende Anforderungen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien ..... 15</b>
4.1	Zwingende Anforderungen ..... 15
4.2	Erfüllung der zwingenden Anforderungen ..... 15
<b>5</b>	<b>Zuschlagskriterien ..... 15</b>
5.1	Übersicht..... 15
5.2	Erfüllung des Anforderungskatalogs..... 15
<b>6</b>	<b>Evaluation..... 16</b>
6.1	Evaluationsphasen ..... 16
6.2	Taxonomie ..... 16
6.3	Bewertung der Preise und Kosten..... 16
<b>7</b>	<b>Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots ..... 17</b>
7.1	Allgemeines ..... 17
7.2	Gliederung des Angebots ..... 17
<b>8</b>	<b>Administratives ..... 18</b>
8.1	Auftraggeber ..... 18
8.2	Beschaffungsobjekt ..... 19
8.3	Bedingungen..... 20
8.4	Andere Informationen ..... 21
<b>9</b>	<b>Anhänge..... 22</b>
9.1	Referenzierte Anhänge..... 22

# 1 Begriffe und Abkürzungen

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wurde im ganzen Dokument die männliche Form erwähnt. Selbstverständlich sind dabei auch die weiblichen Personen mit einbezogen.

Begrifflichkeiten	Definition/Erklärung
<b>AGB</b>	Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bundes
<b>BAFU</b>	Bundesamt für Umwelt, verantwortlich für die Umsetzung der CO <sub>2</sub> -Gesetzgebung
<b>BBL</b>	Bundesamt für Bauten und Logistik
<b>Bedarfsstelle / Beschaffungsstelle</b>	Organisationseinheit des Bundes, für welche die Leistung schlussendlich erbracht wird
<b>Bescheinigung ausländisch</b>	Zertifikate zu Reduktionen von Treibhausgasemissionen im Ausland unter dem Protokoll von Kyoto und dem Abkommen von Paris
<b>Bescheinigung inländisch</b>	Zertifikate zur Reduktion von Treibhausgasemissionen im Inland zur Einhaltung der Kompensationspflicht der Treibstoffimporteure
<b>BFE</b>	Bundesamt für Energie, verantwortlich für die Umsetzung der Energiegesetzgebung
<b>BöB</b>	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
<b>CO<sub>2</sub></b>	Kohlenstoff-Dioxid ist eine chemische Verbindung aus Kohlenstoff und Sauerstoff. Es ist ein Treibhausgas und fördert bei zunehmender Konzentration in der Erdatmosphäre den Klimawandel.
<b>CO<sub>2</sub>-Gesetz</b>	Gesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen, es wird aktuell totalrevidiert (SR 641.71)
<b>EHS</b>	Emissionshandelssystem für Unternehmen
<b>EK</b>	Eignungskriterium
<b>EnDK</b>	Konferenz kantonaler Energiedirektoren
<b>EnG</b>	Energiegesetz (SR 730.0)
<b>EnV</b>	Energieverordnung (SR 730.01)
<b>EVA</b>	Energieverbrauchsanalyse der Kantone
<b>GS</b>	Geschäftsstelle (Supporter Energieberater, Hotline etc.)
<b>IZPA</b>	Istzustand- und Potentialanalyse
<b>PEIK</b>	Professionelle Energieberatung für Ihr KMU
<b>Richtlinie Zielvereinbarung</b>	Richtlinie (Entwurf) vom 10. September 2019 zu Zielvereinbarungen mit dem Bund zur Steigerung der Energieeffizienz und Verminderung der CO <sub>2</sub> -Emissionen (Änderungen bleiben Vorbehalten)
<b>simap</b>	Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (simap.ch)
<b>TS</b>	Technische Spezifikation
<b>VöB</b>	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
<b>WTO</b>	World Trade Organisation
<b>ZK</b>	Zuschlagskriterium
<b>ZV-CO<sub>2</sub></b>	Zielvereinbarung für Verminderungsverpflichtung für Rückerstattung CO <sub>2</sub> -Abgabe

Abkürzungsverzeichnis.

## **2 Einleitung, Zweck des Dokuments**

Das vorliegende Pflichtenheft beschreibt die Zielsetzungen, welche mit dem vorliegenden Beschaffungsgegenstand verfolgt und erreicht werden sollen. Es regelt Vorgehen und Form der Angebotseinreichung und dient zusammen mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes ([AGB](#)) und dem Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen ([BöB, SR 172.056.1](#)) sowie der Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen ([VöB, SR 172.056.11](#)) als Grundlage für das vorliegende Verfahren.

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gesetzes für Verfahren innerhalb des Staatsvertragsbereichs.

### **3 Ausgangslage und Beschreibung des Ausschreibungsgegenstandes**

#### **3.1 Ausgangslage (Ist-Zustand)**

Das Bundesamt für Energie (BFE) ist das Kompetenzzentrum für Fragen der Energieversorgung und der Energienutzung im Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK). Unter anderem setzt sich das BFE für eine effiziente Energienutzung, für die Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien sowie für die Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ein.

Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat den Auftrag, die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sicherzustellen. Das BAFU ist die nationale Fachbehörde für Umwelt und ist somit verantwortlich für die Vorbereitung und Umsetzung der Klimapolitik der Schweiz.

Beide Bundesämter befassen sich aus diesem Grund mit der Thematik der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Ein Instrument zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sind die Zielvereinbarungen. Für einen einheitlichen Vollzug, der im Zusammenhang mit den Zielvereinbarungen steht, koordinieren sich das BFE und das BAFU.

#### **Zielvereinbarungen**

Zielvereinbarungen sind seit rund 20 Jahren ein zentrales Instrument zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Zielvereinbarungen werden zwischen dem Bund oder den Kantonen und den Unternehmen abgeschlossen.

Für die Industrie- und Dienstleistungsunternehmen haben die Zielvereinbarungen mehrere Vorteile:

- Zielvereinbarungen dienen als Grundlage für eine Verminderungsverpflichtung (CO<sub>2</sub>-Gesetz Art. 31).
- Zielvereinbarungen sind eine Voraussetzung für die Rückerstattung des Netzzuschlages (Art. 39 ff. EnG).
- Zielvereinbarungen sind in den Kantonen für die Erfüllung des Grossverbrauchermodells anerkannt (Art. 46 EnG Abs. 3).
- Zielvereinbarungen können zudem nach wie vor als freiwillige Massnahme zur Steigerung der Energieeffizienz in Unternehmen eingesetzt werden (Art. 46 EnG Abs. 2).

#### **Dienstleistungen Dritte**

Für die Erstellung und Nachverfolgung der Zielvereinbarungen hat der Bund Unternehmen für verschiedene Leistungen beauftragt:

- Dienstleistungen in Form von Energieberatungen
- Entwicklung und Wartung einer IT-Lösung, mit deren Hilfe die Zielvereinbarungen erstellt und laufend überprüft werden
- Dienstleistungen in Form von Audits zur Qualitätssicherung der Zielvereinbarungen

Die beiden Bundesämter BAUF und BFE arbeiten heute im Rahmen von Leistungsaufträgen mit zwei Organisationen zusammen. Diese beiden Organisationen, die Cleantech Agentur Schweiz (act) und die Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW), unterstützen und begleiten die Unternehmen bei der Erarbeitung, Umsetzung und dem Monitoring von Zielvereinbarungen. Beide Organisationen bieten den Unternehmen Beratungsdienstleistungen durch Energieberater für energietechnische und vollzugsrelevante Fragestellungen an.

Ergänzend arbeiten BAUF und BFE für die Qualitätssicherung der Zielvereinbarungen mit rund zwölf Anbietern zusammen. Diese Anbieter stellen Auditoren zur Verfügung, die einen Teil der Zielvereinbarungen prüfen und bei Bedarf Verbesserungen veranlassen.

Die Verträge mit den bestehenden Anbietern für die Audits laufen, nach Abschluss der Arbeiten für die Überwachung der laufenden Verpflichtungsperiode, auf Mitte 2022 aus.

Aufgrund der Energiegesetzgebung ist, unabhängig von der CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung, sicherzustellen, dass bestehende Zielvereinbarungen während der vereinbarten Laufzeit von zehn Jahren auch ab dem Jahr 2021 weitergeführt und jährlich überwacht (Monitoring) werden können. Zudem müssen ab demselben Zeitpunkt, infolge der Rückerstattung des Netzzuschlages und dem Grossverbrauchermodell der Kantone, weiterhin neue Zielvereinbarungen abgeschlossen werden können.

Mit der vorliegenden Ausschreibung sollen die Auditleistungen für die erste Hälfte der dritten Verpflichtungsperiode beschafft werden.

Die Bedarfsstelle dieser Ausschreibung ist das Bundesamt für Energie (BFE), wobei sämtliche zu erbringenden Dienstleistungen für das BFE erbracht werden sollen. Das BFE ist deshalb der Ansprechpartner für die Zuschlagsempfänger und wird die Koordination mit dem BAFU übernehmen.

### **Bestehende Anbieter**

Sämtliche bestehende Anbieter, welche in den letzten Jahren bereits im Auftrag von BAFU und BFE Auditorenleistungen im Zusammenhang mit den Zielvereinbarungen erbracht haben, waren nicht an der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beteiligt und sind somit ebenfalls eingeladen ein Angebot einzureichen.

Die Verträge mit den bestehenden Anbietern basieren auf der WTO-Ausschreibung (1318) aus dem Jahr 2013. Die folgenden Anbieter haben auf der Grundlage dieser WTO-Ausschreibung während den letzten fünf Jahren Auditleistungen für den Bund erbracht oder stehen aktuell mit diesem in einem entsprechenden Vertragsverhältnis.

- Amstein + Walthert AG, Andreastrasse 11, 8050 Zürich
- Basler & Hofmann AG, Forchstrasse 395, 8032 Zürich
- Denkgebäude AG, Theaterstrasse 29, 8400 Winterthur
- econcept AG, Gerechtigkeitsgasse 20, 8002 Zürich
- Ernst Basler + Partner AG, Zollikerstrasse 65, 8702 Zollikon
- First Climate (Switzerland) AG, Stauffacherstrasse 45, 8004 Zürich
- INFRAS, Binzstrasse 23, 8045 Zürich
- Kunz & Meng GmbH, Oberstrasse 20, 3550 Langnau
- Leuenberger Energie- und Umweltprojekte GmbH, Quellenstrasse 31, 8005 Zürich (ab 2018 unter Intep, Integrale Planung GmbH, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich)
- Müller-BBM Schweiz AG, Gewerbestrasse 25, 4123 Allschwil
- Neosys AG, Privatstrasse 10, 4563 Gerlafingen
- SOFIES SA, Rue du Vuache 1, 1201 Genève

### 3.2 Gegenstand

Im Folgenden wird eine Übersicht über das gesamte Projekt «Zielvereinbarungen post 2020» gegeben, einschliesslich der Lose, welche nicht mit der vorliegenden Ausschreibung beschafft werden. Im Anschluss wird im Detail auf das Los 6 eingegangen, welches mit der vorliegenden Ausschreibung beschafft wird.

#### Gesamtprojekt «Zielvereinbarungen post 2020»

In der bestehenden Auftragssituation ist eine beauftragte Organisation sowohl für die Energieberater als auch für eine eigene IT-Lösung vollumfänglich zuständig. Im Gegensatz dazu wird neu eine einzige IT-Lösung entwickelt, die den Energieberatern der Beraterpools und den Auditoren zentral zur Verfügung steht. Damit soll eine einheitliche Erarbeitung und Umsetzung aller Zielvereinbarungen und eine vereinfachte Datenauswertung ermöglicht werden.

Zudem lassen sich damit die Kosten für alle Akteure senken. So sollen die Daten aus der IT-Lösung als Grundlage für die Energiestatistik dienen, was dazu führt, dass ein Teil der Unternehmen die Daten nur einmal erfassen und an das BFE übermitteln muss. Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Wirkung der Zielvereinbarungen effizienter und akkurater als heute evaluiert werden kann.

Das gesamte Projekt «Zielvereinbarungen post 2020» wurde in sechs verschiedene Lose gemäss der folgenden Aufstellung aufgeteilt. Mit der vorliegenden Ausschreibung wird das Los 6 beschafft. Die Ausschreibung der Lose 2, 3 und 4 ist bereits erfolgt. Die Ausschreibung für Los 1 wurde am 21.04.2020 publiziert und das Los 5 wird zu einem späteren Zeitpunkt bei der Inbetriebnahme der IT-Lösung beschafft. Die Lose 1 bis 5 sind somit nicht Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung.

Tabelle 1: Lose des Gesamtprojekts «Zielvereinbarungen post 2020»

Leistungsaufträge Bund							
Los 1			Los 2	Los 3	Los 4	Los 5	Los 6
Beraterpool 1	Beraterpool 2	Beraterpool 3	IT-Lösung	Geschäftsstelle Support	Zertifizierungsstelle	Prüfung IT-Lösung	Qualitätssicherung Zielvereinbarungen
Energieberater	Energieberater	Energieberater	Entwicklung, Weiterentwicklung, Wartung etc.	First-Level-Support, Vertretung BFE	Zertifizierung Energieberater und Auditoren	Abnahme der IT-Lösung, Prüfung Algorithmen Zielvereinbarungen	Audit Zielvereinbarungen mit Stichproben

- Für die **Beraterpools** (Los 1) werden bis zu drei Organisationen beauftragt, welche die Dienstleistung der Energieberatung mit jeweils mehreren Energieberatern erbringen.
- Für die Koordination der Beraterpools (**Koordinationsstelle**) ist der Leistungsbezüger (BFE) verantwortlich.
- Die Energieberater werden durch die **Zertifizierungsstelle** (Los 4) für die Nutzung der IT-Lösung und die Arbeiten in Zusammenhang mit Zielvereinbarungen zertifiziert.
- Die Zertifizierung ist eine Voraussetzung, damit die Energieberater Unternehmen beraten und Zielvereinbarungen abschliessen, bearbeiten und überwachen (Monitoring) können. Die Energieberater müssen für die Erarbeitung und für das Überwachen (Monitoring) der Zielvereinbarungen während der Umsetzungsphase mit der **IT-Lösung** (Los 2) des Bundes arbeiten.
- Der Support und die Zugriffsverwaltung der Energieberater und der Auditoren für die IT-Lösung erfolgen über die **Geschäftsstelle Support** (Los 3).
- Parallel dazu dient Los 5 zur **Überprüfung der IT-Lösung**, sobald diese in Betrieb geht.

- Los 6 dient der **Auditierung der Zielvereinbarungen**, um eine hohe durchgängige Qualität, sowie die Gleichbehandlung der Unternehmen sicherzustellen. Die Auditoren werden ebenfalls durch die **Zertifizierungsstelle** (Los 4) für die Nutzung der IT-Lösung und die Arbeiten in Zusammenhang mit Zielvereinbarungen zertifiziert.

#### **Interessenskonflikt und Vorbefassung:**

Die Beraterpools sowie die ihnen angeschlossenen Energieberater gemäss Los 1, sind von der Ausführung der Leistungen von Los 6 ausgeschlossen.

Der Zuschlagsempfänger der Zertifizierungsstelle Los 4 (Hochschule für Technik Rapperswil, Institut WERZ) ist von der Teilnahme an dieser Ausschreibung zu Los 6 ausgeschlossen.

Der Zuschlagsempfänger von Los 3 (Energie-Agentur der Wirtschaft EnAW) ist für die vorliegende Ausschreibung von Los 6 zugelassen, sofern die angebotenen Auditoren nicht in der Geschäftsstelle Support eingesetzt werden und die Eignungskriterien in Anhang 001 erfüllen.

Es besteht kein Interessenskonflikt zwischen dem Los 6 der vorliegenden Beschaffung und den Losen 2 und 5. Somit ist der Zuschlagsempfänger von Los 2 für die Teilnahme an der vorliegenden Ausschreibung von Los 6 zugelassen. Der Zuschlagsempfänger von Los 6 wird zukünftig zu Los 5 zugelassen.

### **3.3 Gegenstand Los 6: Auditoren**

Zielvereinbarungen mit dem Bund sind ein Instrument, um in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen die Energieeffizienz zu steigern und die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu vermindern. Die Vorgaben an den Inhalt und die Qualität der Zielvereinbarungen sind in der Energie- und CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung und den daraus abgeleiteten Richtlinien und Vollzugsweisungen ersichtlich (siehe Anhang 020). Die Richtlinien und Vollzugsweisungen werden mit dem Inkrafttreten der Übergangslösung aufgrund der pa. Iv. 21.477 oder des später totalrevidierten CO<sub>2</sub>-Gesetzes gegebenenfalls aktualisiert. Die Erarbeitung dieser Zielvereinbarungen wird durch die Unternehmen und die Energieberater, welche an Beraterpools angeschlossen sind (Los 1), durchgeführt.

In Folge der erwarteten grossen Anzahl Zielvereinbarungen erfolgt die Auditierung, als qualitätssicherndes Element, zeitlich gestaffelt und voraussichtlich gleichmässig über die Laufzeit der Zielvereinbarungen verteilt. Die Staffelung der Audits wird durch die Bedarfsstelle nach einem risikobasierten Stichprobenprinzip festgelegt. Folgende Auditarten werden durchgeführt:

- **Erstaudits:** Die Zielvereinbarung wurde durch ein Unternehmen und einen Energieberater erstellt und liegt dem Bund zur Prüfung vor. Anhand einer Prüfung der Zielvereinbarung und der allenfalls durch das Unternehmen eingereichten Unterlagen wird beurteilt, ob die gesetzlichen Anforderungen und Bedingungen für den Abschluss der Zielvereinbarung mit dem Bund erfüllt sind.
- **Umsetzungsaudits:** Das Monitoring zur Zielvereinbarung wurde durch ein Unternehmen und einen Energieberater erstellt und liegt dem Bund zur Prüfung vor. Anhand einer Prüfung der Zielvereinbarung und der eingereichten Monitoringberichte sowie der durch das Unternehmen allenfalls eingereichten zusätzlichen Unterlagen wird beurteilt, ob die gesetzlichen Anforderungen und Bedingungen für ein korrektes Monitoring erfüllt sind.

Erst- und Umsetzungsaudits werden in der Regel «On-Desk» durchgeführt. Bei Unklarheiten oder Spezialfällen ist, in Absprache und unter Einbezug der Bedarfsstelle, eine Besprechung und Unternehmensbegehung vor Ort möglich, respektive wird dieses angeordnet.

Das Erstaudit kann zeitlich nachgelagert und in Folgejahren durchgeführt bzw. durch den Bund abgerufen werden. Dabei sind für die Prüfung die Zielvereinbarung, die zum Prüfzeitpunkt vorhandenen Monitoringberichte und die durch das Unternehmen eingereichten Unterlagen zu beurteilen. Es handelt sich somit um eine Kombination aus Erst- und Umsetzungsaudit.



Die Bedarfsstelle beschafft, gestützt auf die Energie- und CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung, Auditoren. Die Bedarfsstelle benötigt fünf Anbieter, die je maximal drei Auditoren zur Verfügung stellen.

Die jeweils fünf gültigen Angebote mit der höchsten Punktzahl erhalten einen Zuschlag. Die Bedarfsstelle behält sich vor, im Falle von mehr als 10 eingehenden Angeboten, eine Vorevaluation durchzuführen. In der Vorevaluation werden lediglich die ZK01, ZK03 und ZK04 evaluiert und anschliessend rangiert. Anschliessend wird das ZK02 der 10 besten Angebote im Detail evaluiert und die 5 besten Angebote erhalten den Zuschlag.

Die Auditoren aller Anbieter, die den Zuschlag erhalten, bilden den Auditorenpool.

Die Auditvergabe für die jeweiligen Auditoren wird gemäss Kap. 3.3.4 geregelt.

Pro Anbieter beläuft sich die Anzahl auf maximal drei Auditoren (siehe Abbildung 1). Falls ein Zuschlagsempfänger mehr als einen Auditor anbietet, soll einer der angebotenen Auditoren als Schlüsselperson bezeichnet werden, welche für die Koordination mit der Bedarfsstelle zuständig ist. Falls nur ein Auditor angeboten wird, ist diese Person auch gleichzeitig die Schlüsselperson und die Ansprechperson. Sämtliche Mutationen der angebotenen Auditoren müssen durch die Bedarfsstelle vorgängig genehmigt werden.

Die Bedarfsstelle rechnet im Endausbau mit insgesamt 300 Audits pro Jahr, wobei der Zeitbedarf pro Audit durchschnittlich ca. 15 Stunden<sup>1</sup> beträgt.

Die ersten Audits werden ab 2022 erwartet. In der Zeit vom 01.07.2022 – 31.12.2022 hat der Anbieter Zeit sich vorzubereiten und Zertifizierungen (gemäss EK15 und EK16) durchzuführen.

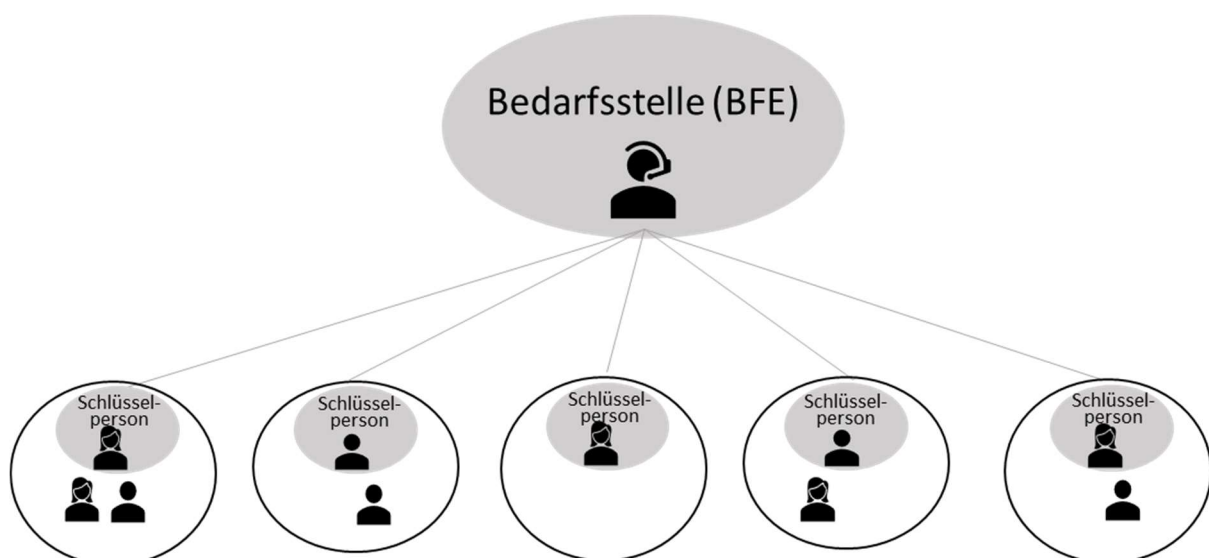


Abbildung 1: Koordination Auditoren: die maximal fünf Anbieter bieten jeweils maximal drei Auditoren an, die alle zusammen den Auditorenpool bilden.

### 3.3.1 Übersicht der Leistungen

Für die Erst- und Umsetzungsaudits sollen dem Bund maximal fünf Zuschlagsempfänger mit je maximal drei Auditoren zur Verfügung stehen, welche selbständig die Tätigkeiten im Rahmen der Vorgaben für die Prüfung der Zielvereinbarungen und der gesetzlichen Anforderungen und Bedingungen durchführen. Es werden Anbieter gesucht, welche die Bereitschaft aufweisen, die Audits nach der Zuweisung durch die Bedarfsstelle in der Regel innerhalb von 2 Monaten abzuschliessen.

<sup>1</sup> Durchschnittswert aus Erfahrungen der bisher durchgeführten Audits Vor-Ort, On-Desk, Erst- und Umsetzungsaudits. Für Audits mit Unternehmensbegehung wird mit einem Aufwand bis zu 25 h ausgegangen. Es wird davon ausgegangen, dass ca. 80 % der Audits «On-Desk» Audits und ca. 20 % Audits mit Unternehmensbegehung durchgeführt werden müssen. Für «On-Desk» Audits wird mit einem Aufwand bis zu 12.5 Stunden gerechnet.

Tabelle 2: Übersicht der Leistungen und Verträge im Los 6

Los	Pos.	Bezeichnung	Art	Vertrag
<b>Grundauftrag (GA)</b>				
Es werden keine Grundleistungen ausgeschrieben.				
<b>Option 1 (OP): Bereitschaft und Durchführung Audits</b>				
6	6.1.1	Bereitschaft für die Durchführung der Qualitätssicherung (Erstaudits und Umsetzungsaudits) von Zielvereinbarungen und Monitorings durch die Auditoren gemäss Kap. 3.3.1 vom 01.07.2022 bis am 30.06.2028.	OP	Auftrag
6	6.1.2	Durchführung der Qualitätssicherung (Erstaudits und Umsetzungsaudits) von Zielvereinbarungen und Monitorings durch die Auditoren gemäss Kap. 3.3.1 im Pflichtenheft. Stundenpool: 36'000 Stunden (300 Audits à 15 h pro Jahr, inkl. Reserve von weiteren 100 Audits à 15 h pro Jahr) vom 01.07.2022 bis am 30.06.2028.  Die Teilnahme an Schulungen zu Aus- und Weiterbildungen für die Zertifizierung à ca. 1 Tag pro Jahr und Auditor und die Vorbereitung auf die Zertifizierung wird nicht extra vergütet und ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.	OP	Auftrag
<b>Option 2 (OP): Verlängerung der Bereitschaft und Durchführung Audits (Pos. 6.1.1 und 6.1.2) um vier Jahre</b>				
6	6.2.1	Bereitschaft für die Durchführung der Qualitätssicherung (Erstaudits und Umsetzungsaudits) von Zielvereinbarungen und Monitorings durch die Auditoren gemäss Kap. 3.3.1 vom 01.07.2028 bis am 30.06.2032.	OP	Auftrag
6	6.2.2	Durchführung der Qualitätssicherung (Erstaudits und Umsetzungsaudits) von Zielvereinbarungen und Monitorings durch die Auditoren gemäss Kap. 3.3.1 im Pflichtenheft. Stundenpool: 30'000 Stunden (300 Audits à 15 h pro Jahr, inkl. Reserve von weiteren 200 Audits à 15 h pro Jahr) vom 01.07.2028 bis am 30.06.2032.  Die Teilnahme an Schulungen zu Aus- und Weiterbildungen für die Zertifizierung à ca. 1 Tag pro Jahr und Auditor und die Vorbereitung auf die Zertifizierung wird nicht extra vergütet und ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.	OP	Auftrag

Mit den Zuschlagsempfängern wird ein Rahmenvertrag abgeschlossen, welcher die beiderseitigen Beziehungen während des gesamten Auftragsverhältnisses regelt. Daraus entsteht noch kein Anspruch auf eine Leistungserbringung durch die Zuschlagsempfänger bzw. deren Auditoren oder eine Vergütungspflicht durch die Bedarfsstelle. Der konkrete Bedarf wird von der Bedarfsstelle bei den Zuschlagsempfängern bestellt und in Einzelverträgen vereinbart gemäss Kap. 3.3.4.

### **Aufgaben, Zuständigkeiten und Verantwortung der Auditoren:**

Auf Basis der geltenden Grundlagen sind folgende inhaltliche Leistungen unter Wahrung der Informationssicherheit und des Datenschutzes durch die Auditoren zu erbringen:

- Das Erstaudit oder Umsetzungsaudit wird jeweils gemäss Vereinbarung mit der Bedarfsstelle inhaltlich vollständig und termingerecht durchgeführt.
- Für alle bei einem Audit identifizierten Punkte, die den Anforderungen gemäss den relevanten Grundlagen nicht genügen, ist eine detaillierte Handlungsanleitung zu erarbeiten und das weitere Vorgehen im Auditbericht zu beschreiben.
- Fragen und Sachverhalte, die ohne Einbezug der Bedarfsstelle geklärt werden können, sind während des Audits direkt mit dem Unternehmen, dem Energieberater oder bei Bedarf mit der Koordinationsstelle des Beraterpools zu klären und deren Beantwortung fachlich und zeitlich zu überwachen. Darin eingeschlossen sind das Einholen von Informationen zu energie- und umwelttechnischen sowie kommerziellen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Erarbeitung und Umsetzung von Zielvereinbarungen.
- Sachverhalte, welchen den Einbezug des Bundes (BFE/BAFU) verlangen, sind während des Audits direkt mit der Ansprechperson der Bedarfsstelle (BFE) zu klären.

Im Rahmen der inhaltlichen Leistungen sind in der Regel folgende Teilaufgaben pro Auftrag zu erbringen (die Liste ist nicht abschliessend):

- Beschaffung der unternehmensspezifischen Unterlagen, sofern diese nicht in der IT-Lösung des Bundes zur Verfügung stehen;
- Analyse der Unterlagen und Daten:
  - Prüfung der Richtigkeit der Energieverbrauchswerte und der Emissionswerte;
  - Prüfung der Beschreibungen zu den Produktionsprozessen;
  - Prüfung der Beschreibungen, Annahmen und Berechnungen zum Energiebedarf der einzelnen Produktionsprozesse und Infrastrukturanlagen;
  - Prüfung der Herleitung des technischen Einsparpotentials und der daraus abgeleiteten wirtschaftlichen Massnahmen. Dabei ist insbesondere die systematische Vorgehensweise zu prüfen und sicherstellen, dass das gesamte technische und wirtschaftliche Potenzial ausgeschöpft wird;
  - Prüfung, ob die erarbeiteten Massnahmen die Produktionsprozesse mit hohem Energiebedarf und/oder grossem Treibhausgasemissionen abdecken
  - Plausibilisierung der Massnahmenwirkung;
  - Prüfung der Wirtschaftlichkeitsberechnung zu den Massnahmen (Payback/Amortisation);
  - Prüfung der Beschreibung und Berechnung der für die Überprüfung der Zielerreichung relevanten Produktionsindikatoren (inkl. Herleitung und zu Grunde liegende Annahmen);
  - Prüfung des Monitoringkonzepts bezüglich Messung und Berechnung der Treibhausgasemissionen bei Unternehmen, die ausser CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Nutzung fossiler Regelbrennstoffe auch andere relevante Treibhausgasemissionen aufweisen;
  - Prüfung, ob die Angaben den Anforderungen aus der Energie- und CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung, abhängig vom Zweck der Zielvereinbarung, entsprechen;
- Klärung von offenen Punkten mit dem Unternehmen und der Bedarfsstelle;
- Klärung von komplexen Sachverhalten mit der Bedarfsstelle;
- Beizug eines Unternehmensvertreters oder Durchführung einer Unternehmensbegehung nach Rücksprache mit der Bedarfsstelle, sofern die Komplexität des Audits dies erforderlich macht;
  - Information der Unternehmung über das geplante Vor-Ort-Audit nach Vorlage;
  - Organisation und Leitung des Vor-Ort-Audits;
  - Klärung aller offenen Punkte und Fragen, die sich aus dem Vor-Ort-Audit und der Analyse der Unterlagen und Daten ergeben;

- Beizug eines Unternehmensvertreters oder Durchführung einer Unternehmensbegehung, sofern die Bedarfsstelle dies anordnet;
- Erstellung eines Arbeitsprotokolls, das den Stand der Arbeiten aufzeigt. Für das Arbeitsprotokoll wird eine Vorlage zur Verfügung gestellt, siehe Anhang im Auditbericht;
- Erstellen eines Auditberichts mit den Resultaten und Empfehlungen aus dem Audit z. H. der Bedarfsstelle. Für den Auditbericht wird eine Vorlage zur Verfügung gestellt, siehe Anhang 027.

**Nachfolgend sind die relevanten und aktuell geltenden Grundlagen für die Auditorenleistungen aufgeführt:**

- Richtlinie - Zielvereinbarungen mit dem Bund zur Steigerung der Energieeffizienz (Entwurf 31. August 2021)
- Energiegesetz (Stand: 1. Januar 2021), SR 730.0
- Energieverordnung (Stand: 1. Januar 2021), SR 730.01
- Bundesgesetz über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Gesetz) vom 23.12.2011 (Stand am 01.01.2021), SR 641.71
- Verordnung über die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (CO<sub>2</sub>-Verordnung) vom 30.11.2012 (Stand am 01.01.2021), SR 641.711
- Vollzugsweisung Rückerstattung Netzzuschlag (Stand 1. Juli 2020)
- Modul der Mitteilung des BAFU als Vollzugsbehörde zur CO<sub>2</sub>-Verordnung: CO<sub>2</sub>-Abgabebefreiung ohne Emissionshandel, 3. aktualisierte Auflage, Mai 2019

Änderungen der geltenden Verordnungen und Richtlinien sind umgehend zu berücksichtigen.

### **3.3.2 Grundauftrag**

Es werden keine Grundleistungen ausgeschrieben. Sämtliche Leistungen sind optional.

### **3.3.3 Optionen**

#### **Option 1: Bereitschaft und Durchführung Audits, Pos. 6.1.1 und 6.1.2**

Die jährliche Bereitschaft, die Durchführung der Erstaudits und Umsetzungsaudits gemäss Kapitel 3.3.1 und die zu tragenden Kosten für die Zertifizierung sind in dieser Option enthalten. Alle Leistungen werden mit einem maximalen Stundensatz (Pos. 6.1.2 im Anhang 004, Preisblatt) angeboten. Eingeschlossen sind die folgenden Leistungen:

##### *Pos. 6.1.1*

Bereitschaft für die Durchführung der Qualitätssicherung (Erstaudits und Umsetzungsaudits) von Zielvereinbarungen und Monitorings durch die Auditoren vom 01.07.2022 bis am 30.06.2028.

Bei Auftragserteilung gemäss Kap. 3.3.4 muss die im Anforderungskatalog (siehe Anhang 001) als Schlüsselperson bezeichnete Person oder deren Stellvertreter innerhalb dreier Arbeitstage den Auftrag des Audits bestätigen. Anschliessend muss die Schlüsselperson selber, oder einer ihrer Auditoren zur Verfügung stehen, um das Erstaudit oder Umsetzungsaudit in der für das Audit geforderten Sprache (Deutsch, Französisch oder Italienisch, mindestens mit Sprachniveau B2) innert der in Kapitel 3.3.1 genannten Frist durchzuführen und fertigzustellen. Die Auditorenleistungen sind unter Kapitel 3.3.1 aufgeführt.

Abnahmekriterien:

- Die Bedarfsstelle kann die Schlüsselperson oder deren Stellvertreter des Zuschlagsempfängers innerhalb der vorgegebenen Zeit erreichen und der Zuschlagsempfänger stellt der Bedarfsstelle innerhalb dreier Tage eine Zu- oder Absage zu. Bei einer Zusage stellt der Zuschlagsempfänger einen zertifizierten Auditor in der geforderten Amtssprache zur Verfügung, der den Auftrag übernimmt und innerhalb zweier Monate (Bearbeitungszeit) abarbeitet und abschliesst.

#### Pos 6.1.2

Durchführung der Qualitätssicherung (Erstaudits und Umsetzungsaudits) von Zielvereinbarungen und Monitorings durch die Auditoren.

Stundenpool: 36'000 Stunden (300 Audits à 15 h pro Jahr, inkl. Reserve von weiteren 100 Audits à 15 h pro Jahr) vom 01.07.2022 bis am 30.06.2028.

Die Aufwände für die Durchführung von der Auftragserteilung bis zum Abschluss des Audits sind in der Position 6.1.2 gemäss Kap. 3.3.1 enthalten. Darin ist die Beschaffung der notwendigen Dokumente für die Erstaudits und Umsetzungsaudits, die Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen, dem Energieberater oder der Koordinationsstelle des Beraterpools, die Koordination der Arbeiten, die Durchführung sämtlicher Besprechungen, die Prüfung aller massgebenden Unterlagen und die Abfassung eines Auditprotokolls und eines Auditberichts eingeschlossen. Der maximale Stundensatz der Auditoren ist anzugeben, wobei die Bereitschaft des Auditors bei Anfragen für die Durchführung von Erstaudits und Umsetzungsaudits, die Aufwände für die Zertifizierung sowie sämtliche während dem Audit anfallenden Spesen enthalten sind.

Die Teilnahme an Schulungen zu Aus- und Weiterbildungen, für die Zertifizierung à ca. 1 Tag pro Jahr und Auditor und die Vorbereitung auf die Zertifizierung wird nicht extra vergütet und ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.

Abnahmekriterien:

- Das Auditprotokoll und der Auditbericht des Erstaudits oder Umsetzungsaudits wird in der genannten Frist von 2 Monaten (Bearbeitungszeit) in der geforderten Qualität und der geforderten Sprache der Bedarfsstelle termingerecht übergeben.
- Die mit den Audits beschäftigten Auditoren des Zuschlagsempfängers nehmen regelmässig an den Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen der Bedarfsstelle teil.

#### **Option 2: Verlängerung der Bereitschaft und Durchführung Audits (Pos. 6.1.1 und 6.1.2) um vier Jahre, Pos. 6.2.1 und 6.2.2**

Verlängerung der Bereitschaft und Durchführung Audits (siehe Positionen 6.1.1 und 6.1.2) um vier Jahre vom 01.07.2028 bis am 30.06.2032

Stundenpool: 30'000 Stunden (300 Audits à 15 h pro Jahr, inkl. Reserve von weiteren 200 Audits à 15 h pro Jahr) vom 01.07.2028 bis am 30.06.2032.

Diese Leistungen werden mit einem maximalen Stundensatz (Pos. 6.1.2 im Anhang 004, Preisblatt) angeboten.

Option 2 wird ausgelöst, sofern sämtliche unter Anhang 001 (Anforderungskatalog) aufgeführten Eignungskriterien zum entsprechenden Zeitpunkt immer noch erfüllt werden.

#### **3.3.4 Bezugsregelung optionale Leistungen**

Mit allen Zuschlagsempfängern wird je ein Rahmenvertrag abgeschlossen, welcher die grundlegenden Elemente der Zusammenarbeit über die gesamte Vertragsdauer regelt. Der Rahmenvertrag liegt den Ausschreibungsunterlagen bei (Anhang 010) und ist Bestandteil des Eignungskriteriums EK09 „Akzeptanz des Vertragsentwurfs“.

Gestützt auf den Rahmenvertrag werden mit Bezug auf die Durchführung der Audits, Einzelverträge zwischen den Zuschlagsempfängern und der Bedarfsstelle mit einer definierten Laufzeit vereinbart. Der Zuschlagsempfänger übernimmt die Verantwortung und die entsprechende Haftung für die in den Einzelverträgen vereinbarten Leistungen. Angebote als Personalverleih sind somit von dieser Ausschreibung ausgeschlossen.

Für jede benötigte Leistung wird ein Mini-Tender zwischen den Zuschlagsempfängern durchgeführt. Ein Mini-Tender wird gemäss nachfolgendem Verfahren durchgeführt:

1. Die Bedarfsstelle erstellt periodisch, mindestens einmal jährlich, eine standardisierte Angebotsanfrage, welche sich inhaltlich kaum ändert, um den Aufwand seitens Rahmenvertragspartner tief zu halten. Die Bedarfsstelle nennt den Zuschlagsempfängern sämtliche Kriterien, anhand derer die Angebote bewertet werden inkl. deren Gewichtung. Die Bewertungskriterien werden sich an folgenden Kriterien orientieren:
  - a. Erfahrung der Auditoren (bspw. gemäss Anhang 005, Spalten N bis AD)
  - b. Bewertung der in der letzten Beauftragung durchgeführten Audits
  - c. Verfügbarkeit im vorgesehenen Zeitfenster
  - d. Angebotener Stundensatz (gemäss eingereichte Offerte allenfalls tiefer aber keine höheren Stundensätze)

Die Bedarfsstelle stellt diese Beschreibungen elektronisch als Angebotsanfrage allen Zuschlagsempfängern zu. Die Leistungen werden als optionale Leistungen festgelegt und erst bei Bedarf eines Audits als Auditauftrag bezogen.

2. Die Zuschlagsempfänger unterbreiten innert der vorgesehenen Frist elektronisch ein Angebot mit folgenden Angaben:
  - a. Auflistung der für die Leistung vorgesehenen Schlüsselpersonen inkl. der verlangten Angaben;
  - b. Beschreibung der letzten Beauftragung durchgeführten Audits gemäss vorliegender Ausschreibung;
  - c. Kapazitäten, welche für die Leistungserbringung zur Verfügung stehen und Beschreibung der Verfügbarkeiten/Auslastung der Auditoren;
  - d. Angebotener Stundensatz (gemäss eingereichte Offerte allenfalls tiefer aber keine höheren Stundensätze);
  - e. Bestätigung der Einhaltung der Eignungskriterien und Technischen Spezifikationen aus der WTO.

Hinweis: Für die Angebotserstellung wird keine Vergütung geleistet. Die Bedarfsstelle ist darum bemüht, den Aufwand für die Zuschlagsempfänger im Mini-Tender-Verfahren so gering wie möglich zu halten.

3. Zuschlagsempfänger, welche die Fristen oder sonstigen, zwingenden Kriterien der Angebotsanfrage nicht einhalten, können im Mini-Tender-Verfahren nicht berücksichtigt werden.
4. Das elektronisch korrekt eingereichte und gültige Angebot wird bewertet. Die daraus resultierende Bewertung definiert die Abfrage der Auditaufträge aufgrund des jeweiligen Bedarfs und wird im jeweiligen Einzelvertrag festgehalten. Jedes gültige Angebot führt zu einem Einzelvertrag.
5. Bei einem Auditbedarf wird der Anbieter, welcher die Fachgebiete der Energietechnik - und Sprachanforderungen (gemäss ZK03 und ZK04) und die Kriterien gemäss Ziffer 1 a-d am besten erfüllt, die Anfrage erhalten.
6. Der Bedarfsträger erstellt den Einzelvertrag inkl. Information zur Rechnungsstellung und leitet diesen an den Auftragnehmer weiter zur Unterzeichnung. Der Beginn der Arbeiten erfolgt frühestens nach Unterzeichnung durch beide Parteien. Die Vertragsdauer des Einzelvertrages ist unabhängig von der Laufzeit des Rahmenvertrages.

Eine Beauftragung mittels Mini-Tender ist ca. alle 6 Monate vorgesehen, wobei die Beauftragung einen Stundenpool von ca. 2'000 Stunden (entspricht ca. 130 Audits) umfasst.

Für die ersten 6 Monate nach Beginn des Rahmenvertrags wird ein Einzelvertrag aufgrund der Angaben im Angebot der vorliegenden Ausschreibung ohne zusätzlichen Minitender mit allen Rahmenvertragspartnern abgeschlossen.

Es besteht für die Rahmenvertragspartner keinen Anspruch darauf, dass die Bedarfsstelle die Leistungen bis zum Erreichen des maximalen Beschaffungsvolumens abrufen.

Folgende Grobplanung eines allfälligen Optionsbezugs ist aus heutiger Sicht wahrscheinlich:

KONZEPT	BETRIEB AUDITORENPOOL	VERLÄNGERUNG BETRIEB AUDITORENPOOL
Beschaffung		
	Option 1	
		Option 2
bis 30.06.2022	01.07.2022 bis 30.06.2028	01.07.2028 bis 30.06.2032

Tabelle 3: Terminplanung

## 4 Zwingende Anforderungen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien

### 4.1 Zwingende Anforderungen

Alle wirtschaftlich und technisch leistungsfähigen Unternehmen, die die nachfolgenden Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien erfüllen, sind aufgerufen, ein Angebot in CHF zu unterbreiten.

### 4.2 Erfüllung der zwingenden Anforderungen

Die im Anhang 001 aufgeführten zwingenden Anforderungen (Teilnahmebedingungen und Eignungskriterien) müssen vollständig und ohne Einschränkung oder Modifikation mit der Unterbreitung des Angebotes erfüllt und nachgewiesen werden, ansonsten wird nicht auf das Angebot eingegangen.

## 5 Zuschlagskriterien

### 5.1 Übersicht

Anhand der Zuschlagskriterien findet eine detaillierte Punktbewertung der Angebote statt. Diese Punkte ergeben in der Endabrechnung die Schlussrangliste.

Nr.	Bezeichnung	Punkte	Gewichtung in %
<b>ZK 01</b>	Preis	300	30 %
<b>ZK 02</b>	Klar strukturierte und übersichtliche Auftragsanalyse	300	30 %
<b>ZK 03</b>	Fachgebiete der Energietechnik	200	20 %
<b>ZK 04</b>	Mehrsprachigkeit	200	20 %

Übersicht Zuschlagskriterien

### 5.2 Erfüllung des Anforderungskatalogs

Die im Anhang 001 aufgeführten Anforderungen müssen vollständig, detailliert und klar verständlich formuliert und beantwortet sein. Wo verlangt, sind die entsprechenden Dokumente und Nachweise beizulegen. Allfällige Referenzierungen auf weiterführende Unterlagen sind erlaubt, müssen jedoch exakt auf die relevanten Textabschnitte/-stellen der Unterlagen verweisen. Ist eine Anforderung in Einzelpunkte untergliedert, muss auf all diese Einzelpunkte detailliert eingegangen werden. Die im Anhang 001 geforderten Angaben sind vollständig und nachvollziehbar auszufüllen.

Wichtig: Die Beschaffungsstelle behält sich vor, die von Seiten der Anbieter im Angebot aufgeführten Dokumentationen und/oder referenzierten Informationen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf vom Anbieter dazu zusätzliche Informationen einzufordern. Sind die Antworten nicht nachvollziehbar oder unverständlich, die geforderten Angaben oder Unterlagen nicht vorhanden oder mangelhaft, so kann dies zu einer tieferen Bewertung der Antwort des Anbieters führen.

## 6 Evaluation

### 6.1 Evaluationsphasen

Folgende Schritte erfolgen bis zum Zuschlagsentscheid:

Pos.	Beschreibung der Aktivität
1	Publikation der Ausschreibung auf der simap-Plattform
2	Fragerunde
3	Eingang der Angebote
4	Prüfen der eingegangenen Angebote (vgl. Kap. 8.4.3)
5	Allfällige Bereinigung der Angebote (vgl. Kap. 8.4.3)
6	Bewertung und Evaluationsentscheid
7	Zuschlagspublikation auf der simap-Plattform

Übersicht Evaluationsphasen

### 6.2 Taxonomie

#### 6.2.1 Taxonomie Typen

Bezüglich Erfüllung der qualitativen Zuschlagskriterien kommen folgende Bewertungstypen zur Anwendung:

Taxonomie Typ A	Taxonomie Typ B	Taxonomie Typ C
A = 100 % Erfüllung	A = 100 % Erfüllung	A = 100 % Erfüllung
B = 50 % Erfüllung	B = 50 % Erfüllung	B = 0 % Erfüllung
C = 25 % Erfüllung	C = 0 % Erfüllung	
D = 0 % Erfüllung		

Die Zuordnung zu den einzelnen Zuschlagskriterien ist im Anhang 001 ersichtlich.

### 6.3 Bewertung der Preise und Kosten

#### Zuschlagskriterium Preis

Bewertet wird pro Angebot der massgebliche Gesamtpreis für die Punktevergabe. Dieser wird wie folgt berechnet:

**Massgeblicher Gesamtpreis für Bewertung =**

**Kosten des ausgeschriebenen Beschaffungsvolumens (Option 1 + Option 2)**

**Im Vergleich aller Anbieter erhält das jeweils tiefste Angebot die maximale Punktzahl. Die Punktevergabe erfolgt gemäss der folgenden Formel:**

$$\text{Punktemaximum} \times \left( \frac{\text{Preis des Günstigsten Angebotes}}{\text{Preis des Angebotes}} \right)^2$$

Rechnungsbeispiel:

Offerte	Preis	Punkte
A	1'350	237
B	3'000	48
C	1'200	300
D	2'500	69

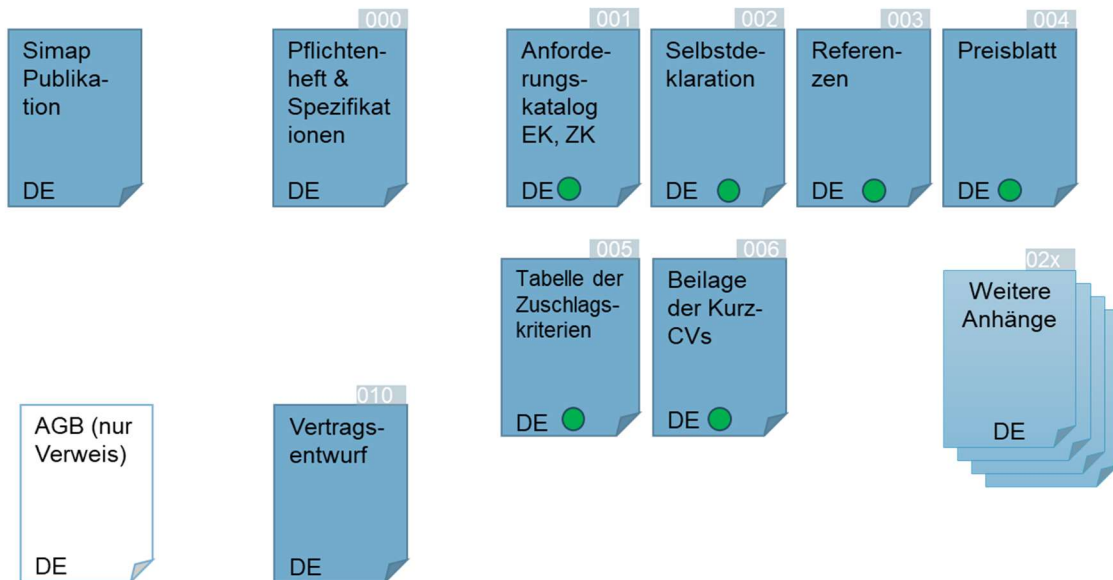


## 7 Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots

### 7.1 Allgemeines

Im Interesse einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an folgenden Aufbau seines Angebotes zu halten.

### 7.2 Gliederung des Angebots



00x Nummerierung für Referenz ● Durch Anbieter einzureichen

Abbildung 2: Übersicht Gliederung der Ausschreibungsunterlagen zu Los 6

Kapitel Offerte	Inhalt	Referenz in Ausschreibungsunterlagen
<b>Nr. 1</b>	Ausgefüllter und unterschriebener Anforderungskatalog	Anforderungskatalog Los 6
<b>Nr. 2</b>	Nachweise zur Erfüllung der Eignungskriterien gemäss Angaben im Anforderungskatalog	Anforderungskatalog Los 6 Selbstdeklaration Referenz der Unternehmung
<b>Nr. 3</b>	Nachweis zur Erfüllung der Zuschlagskriterien <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftragsanalyse</li> <li>• Tabelle Zuschlagskriterien (ZK05)</li> <li>• Ausgefüllte Kurz-CVs (ZK06)</li> </ul>	Anforderungskatalog Los 6 Ausgefüllte Tabelle Zuschlagskriterien Kurz-CVs (ZK06)
<b>Nr. 4</b>	Vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Preisblatt	Preisblatt Los 6
<b>Nr. 5</b>	Weitere Unterlagen des Anbieters	

*Übersicht Gliederung des Angebots*

## 8 Administratives

### 8.1 Auftraggeber

#### 8.1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

##### **Bedarfsstelle / Beschaffungsstelle**

Bundesamt für Energie  
Sektion Industrie und Dienstleistungen  
Pulverstrasse 13  
3063 Ittigen

##### **Organisator**

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Fellerstrasse 21  
CH-3003 Bern

#### 8.1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL  
Dienst öffentliche Ausschreibungen DöA  
Projekt (21084) 805 Zielvereinbarungen post 2020 – Qualitätssicherung, Audits (Los 6)  
Fellerstrasse 21  
CH-3003 Bern  
E-Mail: [beschaffung.wto@bbl.admin.ch](mailto:beschaffung.wto@bbl.admin.ch)

#### 8.1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen

**23.11.2021**

##### **Bemerkungen:**

Falls sich beim Erstellen des Angebotes Fragen ergeben, können Sie diese anonymisiert ins Frageforum auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) stellen.

Zu spät eingereichte Fragen können nicht mehr beantwortet werden.

Die Anbieter werden per E-Mail informiert, sobald die Antworten auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) publiziert sind.

#### **8.1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes**

**20.12.2021**

##### **Formvorschriften:**

Das vollständige Angebot (vgl. Vorgaben im Kapitel 7.2) ist bis spätestens 20.12.2021 in 3-facher Ausführung (2-fach in Papierform und 1-fach in elektronischer Form auf USB-Stick\* **unverschlüsselt**) an die unter Ziffer 8.1.2 aufgeführte Adresse zuzustellen.

\* USB-Stick: Bitte beachten Sie, dass einerseits die gesamte Offerte auf dem USB-Stick enthalten sein muss und andererseits die Dokumente auf dem USB-Stick mit der Papierversion identisch sein müssen.

- a) Bei Abgabe an der Warenannahme des BBL (durch Anbieter oder Kurier):  
Die Abgabe hat bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten der Warenannahme 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung des BBL zu erfolgen.
- b) Bei Einreichung auf dem Postweg:  
Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg mit Möglichkeit der Sendungsverfolgung einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel). Bei Versand mit WebStamp Frankatur liegt die Beweislast für die fristgerechte Eingabe beim Anbieter.
- c) Bei Übergabe des Angebotes an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland:  
Ausländische Anbieter können ihr Angebot bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz in ihrem Land übergeben. Sie sind dabei verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung bis spätestens am Abgabetermin per E-Mail an die unter Ziffer 8.1.2 aufgeführte Adresse zu senden.

Der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen.

Zu spät eingereichte Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie werden an den Anbieter zurückgesandt.

#### **8.1.5 Art des Auftraggebers**

Bund

#### **8.1.6 Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### **8.1.7 Auftragsart**

Dienstleistungsauftrag

#### **8.1.8 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag**

Ja

### **8.2 Beschaffungsobjekt**

#### **8.2.1 Art des Dienstleistungsauftrages**

Sonstige Dienstleistungen

90714000 Umweltaudit

71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung

71318000 Beratungsdienste von Ingenieurbüros

### **8.2.2 Ort der Dienstleistungserbringung**

Diverse Orte, Schweiz

### **8.2.3 Laufzeit des Vertrags**

01.07.2022 – 30.06.2028 für den Rahmenvertrag  
01.07.2028 – 30.06.2032 optionale Verlängerung

### **8.2.4 Aufteilung in Lose**

Nein

### **8.2.5 Werden Varianten zugelassen?**

Nein.

### **8.2.6 Werden Teilangebote zugelassen?**

Nein

### **8.2.7 Ausführungstermin**

Beginn: 01.07.2022, Ende: 30.06.2028/2032

## **8.3 Bedingungen**

### **8.3.1 Kautionen/Sicherheiten**

Keine

### **8.3.2 Zahlungsbedingungen**

30 Tage nach Erhalt der Rechnung, netto in CHF, zuzüglich MwSt. Korrekte Rechnungsstellung mittels E-Rechnung vorausgesetzt.

Informationen der Bundesverwaltung zur E-Rechnung finden Sie auf folgender Webseite:

<http://www.e-rechnung.admin.ch/index.php>

### **8.3.3 Einzubeziehende Kosten**

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MwSt. auszuweisen. Der Preis exkl. MwSt. beinhaltet insbesondere Versicherung, Spesen, Sozialabgaben etc.

### **8.3.4 Bietergemeinschaften**

Nicht zugelassen.

### **8.3.5 Subunternehmer**

Zugelassen für die Leistungserbringung der Optionen 1 und 2. Zieht der Anbieter zur Leistungserfüllung Subunternehmer bei, übernimmt er die Gesamtverantwortung. Er führt alle beteiligten Subunternehmer mit den ihnen zugewiesenen Rollen auf. Die charakteristische Leistung ist grundsätzlich vom Anbieter zu erbringen.

### **8.3.6 Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern oder von Bietergemeinschaften**

Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern und Anbietern im Rahmen von Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

### **8.3.7 Vergütung für die Offerte**

Es wird keine Vergütung geleistet.

### **8.3.8 Sprachen für Angebote**

Deutsch oder Französisch oder Italienisch.

### **8.3.9 Gültigkeit des Angebots**

180 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

### **8.3.10 Sprache der Ausschreibungsunterlagen**

Ausschreibungsunterlagen sind in deutscher und französischer Sprache erhältlich. Bei Widersprüchen zwischen den Fassungen ist die deutsche Version massgebend.

### **8.3.11 Verfahrenssprache**

Das vorliegende Beschaffungsverfahren wird in Deutscher Sprache geführt. Dies bedeutet, dass alle Äusserungen seitens der Vergabestelle mindestens in dieser Sprache erfolgen.

## **8.4 Andere Informationen**

### **8.4.1 Voraussetzung für nicht dem WTO-Abkommen angehörige Länder**

Keine

### **8.4.2 Geschäftsbedingungen**

Geschäftsabwicklung gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) für  
- Dienstleistungsaufträge (Ausgabe September 2016, Stand Januar 2021)

Abrufbar unter <https://www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/auftraege-bund/agb.html>

### **8.4.3 Prüfung und Bereinigung der Angebote**

Die Prüfung der Angebote erfolgt gemäss Art. 38 BöB. Eine Bereinigung der Angebote erfolgt ausschliesslich unter den Voraussetzungen und nach Massgabe von Art. 39 BöB sowie auf explizite Anforderung der Vergabestelle hin.

### **8.4.4 Geheimhaltung**

Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Parteien verpflichten sich, alle wirtschaftlich zumutbaren sowie technisch und organisatorisch möglichen Vorkehrungen zu treffen, damit vertrauliche Tatsachen und Informationen gegen den Zugang und die Kenntnisnahme durch Unbefugte wirksam geschützt sind.

Keine Verletzung der Geheimhaltungspflicht liegt vor bei der Weitergabe vertraulicher Informationen durch den Auftraggeber innerhalb des eigenen Konzerns (resp. innerhalb der Bundesverwaltung) oder an beigezogene Dritte. Für die Anbieter gilt dies, soweit die Weitergabe für die Vertragserfüllung erforderlich ist oder Bestimmungen des Vertrages konzernintern weitergegeben werden.

Ohne schriftliche Einwilligung des Auftraggebers darf der Anbieter mit der Tatsache, dass eine Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber besteht oder bestand, nicht werben und den Auftraggeber auch nicht als Referenz angeben.

Die Parteien überbinden die Geheimhaltungspflicht auf ihre Mitarbeitenden, Unterlieferanten sowie weitere beigezogene Dritte.

#### 8.4.5 Integritätsklausel

Der Anbieter und der Auftraggeber verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Anbieter dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens CHF 3 000 pro Verstoss.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zur Aufhebung des Zuschlags sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen durch die Auftraggeber führt.

#### 8.4.6 Sonstige Angaben

Kreditvorbehalt: Vorbehalten bleiben die jährlichen Kreditanträge und -beschlüsse der zuständigen Organe des Bundes zu Voranschlag und Finanzplan.

Der Auftraggeber behält sich vor, zugeschlagene Leistungen auch zugunsten weiterer Bedarfsstellen innerhalb der Bundesverwaltung erbringen zu lassen sowie, die als Optionen definierten Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen.

## 9 Anhänge

### 9.1 Referenzierte Anhänge

Nr.	Beschreibung	Vom Anbieter auszufüllen	Zur Information
001	Anforderungskatalog	x	
002	Selbstdeklaration BKB	x	
003	Referenzen der Unternehmung	x	
004	Preisblatt	x	
005	Tabelle der Zuschlagskriterien	x	
006	Liste der Kurz-CVs	x	
010	Vertragsentwurf		x
020	Richtlinie - Zielvereinbarungen mit dem Bund zur Steigerung der Energieeffizienz (Entwurf 31. August 2021)		x
021	Energiegesetz (Stand: Januar 2021), SR 730.0		x
022	Energieverordnung (Stand: Januar 2021), SR 730.01		x
023	Bundesgesetz über die Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen (CO <sub>2</sub> -Gesetz) vom 23.12.2011 (Stand am 01.01.2021), SR 641.71		x
024	Verordnung über die Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen (CO <sub>2</sub> -Verordnung) vom 30.11.2012 (Stand am 01.01.2021), SR 641.711		x
025	Vollzugsweisung Rückerstattung Netzzuschlag (Stand 1. Juli 2020)		x
026	Modul der Mitteilung des BAFU als Vollzugsbehörde zur CO <sub>2</sub> -Verordnung: CO <sub>2</sub> -Abgabebefreiung ohne Emissionshandel, 3. aktualisierte Auflage, Mai 2019		x
027	Beispiel Auditbericht		x

Übersicht referenzierte Anhänge